

## Auszug aus der nicht genehmigten Niederschrift

Erstellt am: 30.01.2013

Gremium:

Bezirksvertretung Innenstadt-West

Sitzungsdatum:

30.01.2013

Sitzungsart:

öffentlich

---

### zu TOP 9.5

#### **Bewohnerparkzonen - Grundsatzbeschluss**

Empfehlung

(Drucksache Nr.: 08263-12)

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt-West empfiehlt dem Rat der Stadt bei 6 Ja-Stimmen (SPD-Fraktion) und 9 Gegenstimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und CDU-Fraktion) dem folgenden Beschlussvorschlag **nicht** zu zustimmen.

Der Rat der Stadt Dortmund hebt den Beschluss vom 12.11.1997 auf, in dem festgelegt ist, dass eine Ausweitung der Parklizenzierung auf weitere Gebiete zurückgestellt wird. Darüber hinaus beschließt der Rat der Stadt Dortmund die Vereinheitlichung der Ausgabebedingungen für Bewohnerparkausweise.

## Auszug aus der nicht genehmigten Niederschrift

Erstellt am: 05.02.2013

Gremium:

Bezirksvertretung Innenstadt-Ost

Sitzungsdatum:

05.02.2013

Sitzungsart:

öffentlich

---

### **zu TOP 11.2**

#### **Bewohnerparkzonen - Grundsatzbeschluss**

Empfehlung

(Drucksache Nr.: 08263-12)

Die Bezirksvertretung Innenstadt-Ost empfiehlt einstimmig dem Rat der Stadt Dortmund der Vorlage der Verwaltung zu folgen.

Die Bezirksvertretung Innenstadt-Ost bittet darum, dass in den 3 Bewohnerparkzonen bereichsbezogene Bürgerversammlungen stattfinden sollen und die Konzeptvorgaben ergebnisoffenen vorgestellt werden.

## Auszug aus der nicht genehmigten Niederschrift

Erstellt am: 07.02.2013

Gremium:	Sitzungsdatum:	Sitzungsart:
Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung, Wohnen und Immobilien	06.02.2013	öffentlich

### zu TOP 4.6

#### **Bewohnerparkzonen - Grundsatzbeschluss**

Empfehlung

(Drucksache Nr.: 08263-12)

**hierzu liegt vor** → Empfehlung der Bezirksvertretung Innenstadt-West aus der öffentlichen Sitzung am 30.01.2013:

*„Die Bezirksvertretung Innenstadt-West empfiehlt dem Rat der Stadt bei 6 Ja-Stimmen (SPDFraktion) und 9 Gegenstimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und CDU-Fraktion) dem folgenden Beschlussvorschlag **nicht** zu zustimmen.*

*Der Rat der Stadt Dortmund hebt den Beschluss vom 12.11.1997 auf, in dem festgelegt ist, dass eine Ausweitung der Parklizenzierung auf weitere Gebiete zurückgestellt wird. Darüber hinaus beschließt der Rat der Stadt Dortmund die Vereinheitlichung der Ausgabebedingungen für Bewohnerparkausweise.“*

**hierzu liegt vor** → Zusatz-/Ergänzungsantrag zum TOP (CDU-Fraktion)  
(Drucksache Nr.: 08263-12-E2):

*„Die CDU-Fraktion im Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung, Wohnen und Immobilien stellt zu o.g. Tagesordnungspunkt folgenden Antrag und bittet um Beratung und Beschlussfassung: Die Ausweisung weiterer Bewohnerparkzonen im City-Kragen wird zwingend an die Maßgabe gekoppelt, dass **zeitgleich** zu den Quartieren Gerichtsviertel, Hainallee und Markgrafenstraße unbedingt auch für das Quartier **Kreuzviertel** in den Grenzen Rheinlanddamm, Große Heimstraße, Sonnenstraße, Hohe Straße ein Bewohnerparkkonzept aufgestellt wird.*

*Nur so kann verhindert werden, dass es zu Verdrängungswettbewerben aus stark frequentierten Quartieren in schon jetzt noch stärker belastete Quartiere kommt. Eine Entlastung der Bewohner der Quartiere Hainallee und Markgrafenstraße zu Lasten der Bewohner des Kreuzviertels ist aus gesamtstädtischer Sicht nicht akzeptabel.*

#### **Begründung**

*Unbestritten hat sich die Zahl der im City-Kragen von Dortmund zugelassenen Fahrzeuge in den letzten Jahren weiter erhöht einhergehend mit einer weiteren Verschärfung des Parkdrucks.*

*Obwohl die Einführung weiterer Bewohnerparkzonen kein „Allheilmittel“ gegen diesen innerstädtischen Parkdruck seien kann, denn neue Stellplätze werden ja ausdrücklich nicht geschaffen, erhöhen diese jedoch die Chance für Bewohner, einen Parkplatz zu finden.*

*Die nunmehr zur Beschlussfassung anstehende Vorlage greift eine Initiative der Bezirksvertretung Innenstadt-Ost auf, für Teilbereiche der südlichen City entsprechende Bewohnerparkplätze auszuweisen.*

*Aus Sicht der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Dortmund steht jedoch zu befürchten, dass mit der Umsetzung des Beschlusses der Bezirksvertretung Innenstadt-Ost massive Verdrängungswettbewerbe*

*Richtung Westen ausgelöst werden. Das ohnehin schon jetzt unter extremen Parkdruck leidende Kreuzviertel, das neben den Bewohnerinnen und Bewohnern häufig auch Parksuchverkehre durch Veranstaltungen im Bereich der Westfalenhallen/ Westfalenstadion aufnehmen muss, würde noch stärker als bisher belastet, wenn man ausschließlich im Bereich Hainallee und Markgrafenstraße weitere Bewohnerparkzonen einrichten würde.*

*Aus gesamtstädtischer Sicht ist es also auch unter dem Gesichtspunkt der Gleichbehandlung aller Bewohnerinnen und Bewohner der südlichen City zwingend erforderlich, auch*

## **Auszug aus der nicht genehmigten Niederschrift**

*für das Kreuzviertel in den genannten Grenzen **zeitgleich** ein Bewohnerparkkonzept aufzustellen.“*

**Nach kurzer Diskussion zu dem Wort "zeitgleich" einigte man sich sinngemäß darauf, dass als erstes ein Bewohnerparkkonzept für das Quartier Gerichtsviertel aufgestellt wird und im Anschluss daran, nach Erhebung der entsprechenden Daten auch die Bewohnerparkkonzepte für die Quartiere Hainallee, Markgrafenstraße und Kreuzviertel folgen.**

### **Abstimmung zum o.a. Zusatz-/Ergänzungsantrag:**

**In diesem Sinne beschließt der Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung, Wohnen und Immobilien den o.a. Zusatz-/Ergänzungsantrag einstimmig bei Enthaltungen der Fraktionen B'90/Die Grünen sowie Die Linke.**

### **Abstimmung zur Vorlage:**

**Der Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung, Wohnen und Immobilien empfiehlt dem Rat der Stadt Dortmund unter Einbeziehung des o.a. Zusatz-/Ergänzungsantrages der CDU-Fraktion ((Drucksache Nr.: 08263-12-E2)) einstimmig nachfolgenden Beschluss zu fassen:**

### **Beschluss**

*Der Rat der Stadt Dortmund hebt den Beschluss vom 12.11.1997 auf, in dem festgelegt ist, dass eine Ausweitung der Parklizenzierung auf weitere Gebiete zurückgestellt wird. Darüber hinaus beschließt der Rat der Stadt Dortmund die Vereinheitlichung der Ausgabebedingungen für Bewohnerparkausweise.*